



Langgymnasium und Fachmittelschule
Winterthur

Kantonsschule Rychenberg

Porträt Langgymnasium



Inhalt

- 1 Unsere Schule
- 2 Langgymnasium
- 4 Besonderheiten der Unterstufe
- 5 Zweisprachige Maturität
- 7 Besonderheiten der Oberstufe
- 10 Aufnahmeprüfung und Kosten
- 11 Wissenswertes



Unsere Schule

Die **Kantonsschule Rychenberg in Winterthur** ist eine der zwanzig Mittelschulen des Kantons Zürich. Sie führt ein sechsjähriges Gymnasium und eine dreijährige Fachmittelschule.

Das Gymnasium schliesst an die 6. Klasse der Primarschule an und führt die Schülerinnen und Schüler in sechs Jahren zur eidgenössischen Maturität.

Das Maturzeugnis berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in alle schweizerischen Hochschulen und Universitäten. Unser Gymnasium bietet sowohl alt- als auch neusprachliche Profile an und umfasst ausser dem sprachlichen Schwerpunkt eine fundierte Ausbildung sowohl in den mathematisch-naturwissenschaftlichen, in den sozial- und geisteswissenschaftlichen wie auch in den musischen Fächern.

Die Kantonsschule Rychenberg liegt am Fuss des Winterthurer Lindbergs an der Rychenbergstrasse. Sie wuchs aus der gemeinsamen Winterthurer Kantonsschule heraus und wurde im Jahr 1964 von der Nachbarschule Im Lee als eigenständige Kantonsschule getrennt. Bis heute teilen sich die beiden Schulen einige Turnhallen, die Aula und die Mediothek.

Die über 1200 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Rychenberg erhielten im Jahr 1990 einen Ergänzungsbau für die Naturwissenschaften und eine Mensa. Im Jahr 2007 konnte der grosse Südtrakt mit einer Dreifachturnhalle, elf neuen Schulzimmern und einer einzigartigen dreistöckigen Mediothek bezogen werden.



2 Langgymnasium

Der Übertritt von der Primarschule ans Langgymnasium ist die erste von mehreren Möglichkeiten, im Anschluss an die Volksschule an eine Mittelschule zu wechseln. Trotz dem jungen Alter gewöhnen sich die Schülerinnen und Schüler in der Regel bald an die grosse Schule und übernehmen gerne Eigenverantwortung. Sie bringen Eigeninitiative und intellektuelle Neugier mit und treffen die für ihren Ausbildungsgang wichtigen Entscheide im Verlaufe der Schullaufbahn.

Auf die 3. Klasse erfolgt die Profilwahl. Die Schülerinnen und Schüler können sich bei uns zwischen dem alt- und dem neusprachlichen Profil entscheiden. Es sind verschiedene Profilvarianten möglich (z. B. Zweisprachige Maturität). Die Anzahl der Sprachen bleibt dabei dieselbe wie auf der Unterstufe, aber die Wahl der Sprachen steht den Schülerinnen und Schülern frei (siehe Seite 7). Ausserdem wählen die Schülerinnen und Schüler das musische Fach: Bildnerisches Gestalten oder Musik.

Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Ergänzungsfach (siehe Seite 8), das naturwissenschaftliche Maturitätsprüfungsfach (Physik, Chemie, Biologie) und das sozial- und geisteswissenschaftliche Maturitätsprüfungsfach (Geschichte, Geographie). Sie suchen ein Thema und eine Betreuungsperson für ihre Maturitätsarbeit.

Die Maturitätsarbeit wird zu einem wichtigen Schwerpunkt der 6. Klasse. Ebenso können durch die Freifächer und Kurse zusätzlich zum obligatorischen Unterricht individuelle Akzente gesetzt werden.

1. KLASSE

Obligatorischer Unterricht

- Deutsch
- Französisch
- Latein
- Englisch
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Geographie
- Geschichte
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Sport
- Informations- und Kommunikationstechnologie

UNTERSTUFE

2. KLASSE

3. KLASSE

Obligatorischer Unterricht

- Deutsch
- Französisch
- Sprache im Schwerpunktfach
Griechisch, Latein, Englisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch
- Sprache im Grundlagenfach
Englisch, Italienisch oder Latein
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Geographie
- Geschichte mit Staatskunde
- Einführung in Wirtschaft und Recht
- Bildnerisches Gestalten oder Musik

OBERSTUFE

4. KLASSE

5. KLASSE

Freifächer siehe Seite 8

6. KLASSE



4 Besonderheiten der Unterstufe

Nach bestandener Aufnahmeprüfung und bestandener Probezeit haben unsere Schülerinnen und Schüler keine weiteren Aufnahme- oder Zutrittsprüfungen bis zur Matur zu absolvieren. Besonders begabten Jugendlichen wird bei uns von Anfang an eine fachliche Herausforderung geboten, die ihrem Wissensdurst und ihrer Einsatzbereitschaft entspricht und ihre Begabungen fördert. Der Schritt von der Primarschule ins Gymnasium setzt aber neben den fachlichen Fähigkeiten auch eine gewisse Selbstständigkeit voraus, damit die Probezeit und die weiteren Jahre erfolgreich gemeistert werden können. Erfahrungsgemäss finden sich die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler schnell im grossen Gelände und unter den vielen Leuten zurecht. Die Mensa steht allen offen und bietet gute Verpflegungsmöglichkeiten, auch denjenigen, die bis anhin einen kurzen Schulweg und ein Mittagessen zu Hause gewohnt waren.

Mit den Sprachen Latein, Französisch und Englisch lernen die Jugendlichen schon von Anfang an eine Vielfalt sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten kennen, die in Bezug auf die Sprachenwahl nach der 2. Klasse von Bedeutung sein kann.

Dennoch ist das Untergymnasium kein Sprachgymnasium – Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und musische Fächer kommen ebenso zum Zug. Das Gymnasium fühlt sich der Vermittlung einer breiten und fundierten Allgemeinbildung verpflichtet, die auch den vielfältigen Berufswünschen unserer Schülerinnen und Schülern gerecht werden soll: Ein Drittel unserer Maturandinnen und Maturanden wählt jeweils ein naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium, ein weiteres Drittel wählt wirtschaftliche oder rechtliche Studienrichtungen, und noch ein Drittel entscheidet sich für Sprachen und andere Fächer der Philosophischen Fakultät.

5 Zweisprachige Maturität

Der seit 2001 bei uns geführte Ausbildungsgang «Zweisprachige Maturität» wird sowohl im alt- wie im neusprachlichen Profil angeboten und richtet sich an leistungswillige Schülerinnen und Schüler, die sich mit dieser Ausbildung eine Zusatzqualifikation für ihren späteren Beruf erwerben wollen. Die in englischer Sprache immersiv unterrichteten Fächer (und die Anzahl Semesterlektionen) entsprechen etwa 40 Prozent des obligatorischen Unterrichts und sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Einzelheiten zum Ausbildungsgang unter: www.krw.ch.

3. KLASSE	4. KLASSE	5. KLASSE	6. KLASSE
		Geographie 2/2 Lektionen	Geographie 2/2 Lektionen
	Physik 3/3 Lektionen	Physik 3/2 Lektionen	Evtl. Physik 2/3 Lektionen
	Biologie 2/2 Lektionen	Biologie 2/2 Lektionen	Evtl. Biologie 2/3 Lektionen
	Mathematik 4/4 Lektionen	Mathematik 4/4 Lektionen	Mathematik 4/4 Lektionen
Musik/ Bildnerisches Gestalten 3/2 Lektionen	Musik/ Bildnerisches Gestalten 2/2 Lektionen	Musik/ Bildnerisches Gestalten 2/2 Lektionen	Evtl. Freifach/ Ergänzungsfach/ Maturitätsarbeit
Sport 3/3 Lektionen	Sport 3/3 Lektionen	Geschichte 3/3 Lektionen	Geschichte 3/3 Lektionen
OBERSTUFE			



Besonderheiten der Oberstufe

7

Schwerpunktfach Unter den Sprachen Griechisch, Latein, Englisch, Spanisch, Italienisch und Russisch wird eine als Schwerpunktfach ausgewählt. Sie unterscheidet sich vom Grundlagenfach Sprache darin, dass im Schwerpunktfach eine Maturprüfung abgelegt wird.

Grundlagenfach Unter den Sprachen Latein, Englisch, Italienisch wird eine weitere Sprache als Grundlagenfach ausgewählt. Im Grundlagenfach zählen die Erfahrungsnoten fürs Maturzeugnis.

Musisches Fach Als musisches Maturfach können die Schülerinnen und Schüler zwischen Bildnerischem Gestalten und Musik mit Instrument wählen. Sie schliessen das gewählte Fach mit den Erfahrungsnoten Ende der 5. Klasse ab.

Zweisprachige Maturität Unabhängig davon, ob sich die Schülerin bzw. der Schüler für ein alt- oder neusprachliches Profil entscheidet, kann sie/er sich für die Aufnahme in den zweisprachigen Ausbildungsgang bewerben. In der Regel wird pro Jahrgang eine Klasse geführt. Sie wird in verschiedenen Fächern (siehe Seite 5) auf Englisch unterrichtet und schliesst diese Fächer an der Maturität auch auf Englisch ab. Das Maturzeugnis weist die Zweisprachige Maturität gemäss Maturreglement als Zusatzqualifikation aus.

Besondere Unterrichtsformen In der 2. Klasse findet eine interdisziplinäre naturwissenschaftliche Woche und das hauswirtschaftliche Obligatorium statt. In der 3. Klasse reisen unsere Schülerinnen und Schüler in die Westschweiz, um in der «Semaine romande» Französisch zu praktizieren. In der 4. Klasse begeben sich unsere Schülerinnen und Schüler auf eine dreitägige kulturhistorische Exkursion. In der 5. Klasse gehört eine interdisziplinäre Fachwoche zum Programm. In der 6. Klasse nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an der Wirtschaftswoche teil und führen gemeinsam mit zwei Lehrkräften ihrer Klasse die traditionelle Maturreise ins Schweizer Hochgebirge durch.



Ergänzungsfächer Die Kantonsschule Rychenberg bietet im 6. Gymnasialjahr folgende Fächer als Ergänzungsfächer an, aus denen jede Schülerin / jeder Schüler ein Fach auswählt und während dreier Wochenstunden im Blockunterricht besucht: Biologie, Chemie, Physik, Anwendungen der Mathematik, Informatik, Geschichte, Geographie, Wirtschaft und Recht, Bildnerisches Gestalten, Musik, Philosophie und Sport.

Naturwissenschaftliches Maturfach Zwischen Biologie, Chemie und Physik wählen die Schülerinnen und Schüler ein Fach als Maturprüfungsfach, in den beiden nicht gewählten naturwissenschaftlichen Fächern wird der Unterricht nach dem 5. Gymnasialjahr abgeschlossen.

Sozial- und geisteswissenschaftliches Maturfach Zwischen Geschichte und Geographie können die Schülerinnen und Schüler ein Fach als Maturprüfungsfach wählen, beide Fächer werden bis zur Matur unterrichtet.

Maturitätsarbeit Während des ersten Semesters des 6. Gymnasialjahres verbringen die Schülerinnen und Schüler vier Wochenstunden mit der selbstständigen Erarbeitung ihrer Maturitätsarbeit. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bereits Mitte 5. Klasse für ein Thema und eine Betreuungsperson. Alle Maturitätsarbeiten werden einem grösseren Publikum präsentiert und einige an einer kantonalen Ausstellung gezeigt und prämiert.

Freifächer Während der ganzen Oberstufenzeit bestehen verschiedene Möglichkeiten zum Besuch von Freifächern und Kursen: Latein, Spanisch, Italienisch, Russisch, Hebräisch, Arabisch, Informatik (Programmieren), Kunstgeschichte, Theater, Astronomie, Rhetorik, Religion, Chor, Bigband, Orchester, Vorbereitungskurse für Sprachzertifikate Proficiency, Advanced und First Certificate in Englisch, DELF und DALF in Französisch sowie DELE in Spanisch.





10 Aufnahmeprüfung und Kosten

Aufnahme Der reguläre Übertritt nach der 6. Klasse der Primarschule oder einer gleichwertigen Ausbildung erfolgt mit einer Aufnahmeprüfung, die im März stattfindet. Anmeldefrist ist jeweils der vorausgehende 10. Februar. Unterlagen für die elektronische Anmeldung sind über das Schulsekretariat erhältlich. Eltern und zukünftige Erstklässlerinnen und Erstklässler erhalten detaillierte Informationen an einem öffentlichen Orientierungsabend jeweils Mitte November (beachten Sie bitte die Ausschreibungen im Schulblatt, in den Tageszeitungen oder auf unserer Website).

Unterrichtskosten Der obligatorische Unterricht und die Freifächer sind kostenlos für die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern Wohnsitz im Kanton Zürich haben. Das benötigte Schulmaterial (inkl. Bücher) muss jedoch von den Schülerinnen und Schülern selbst bezahlt werden. Zusätzlich sind Beiträge für besondere Veranstaltungen (Exkursionen, Fachwochen etc.) zu bezahlen.

Stipendien Der Kanton kann an Mittelschülerinnen und Mittelschüler Stipendien ausrichten. Die Berechtigung für ein Stipendium ist von den finanziellen Verhältnissen der Eltern abhängig und wird auf Grundlage der Steuerausweise berechnet. Gesuchsformulare können direkt auf www.stipendien.zh.ch heruntergeladen oder im Schulsekretariat bezogen werden.



11 Wissenswertes

Beratung und Betreuung Die Klassenlehrperson und die einzelnen Fachlehrkräfte sind erste Ansprechpartner für persönliche Fragen und Probleme von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Ebenso können die jeweiligen Mitglieder der Schulleitung kontaktiert werden, die für die Betreuung des betreffenden Jahrgangs zuständig sind. Gespräche können telefonisch über das Schulsekretariat vereinbart werden. In der 1. Klasse findet eine Klassenlehrerstunde statt, die den Schülern und Schülerinnen helfen soll, sich in der neuen Klasse und in der neuen Schule zurechtzufinden. Die Stunde dient auch dazu, Arbeits- und Lerntechniken zu diskutieren, Hilfe bei Schulschwierigkeiten und bei persönlichen Problemen zu bieten. Zur Suchtprävention finden spezielle Veranstaltungen statt. Zum Betreuungsteam der Kantonschule Rychenberg gehören auch die Schulpsychologen und die beiden Schulärzte sowie die beiden Mittelschulseelsorger/innen. Ihre Betreuungs- und Hilfsangebote finden Sie auf unserer Website.

Kontakt zwischen Schule und Elternhaus Telefonische Kontakte oder persönliche Gespräche mit Lehrkräften und den Schulleitungsmitgliedern sind jederzeit möglich. Bereits während der Probezeit findet der erste Elternabend statt, der hauptsächlich der Information und Orientierung dient. Ein Orientierungsabend folgt in der 2. Klasse im Rahmen der Profilwahl. Ein weiterer Elternabend wird in der 3. Klasse durchgeführt. Spätere Elternabende werden je nach Schulsituation oder Klassenzusammensetzungen von den Klassenlehrkräften organisiert. Jedes Jahr werden zwei Besuchstage durchgeführt. Zu Beginn jedes Semesters orientiert ein Informationsblatt der Schulleitung zudem über wichtige Themen, Termine und Anlässe.



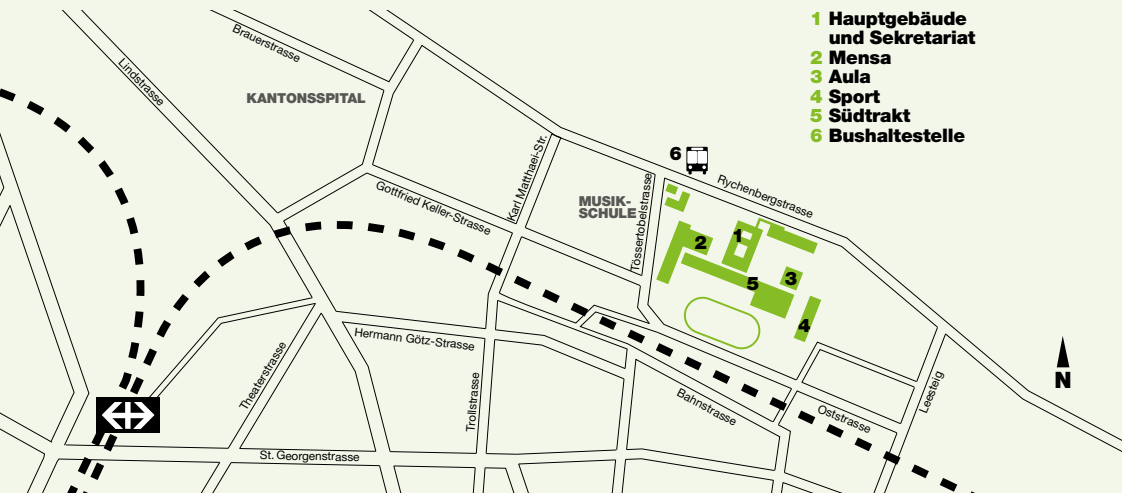
Schülerorganisation (SO) Die Schülerorganisation ist an allen wichtigen Schulentscheiden beteiligt, engagiert sich in den meisten Kommissionen und nimmt mit Stimmrecht am Gesamtkonvent teil. Sie entwickelt eigene Aktivitäten für die ganze Schule oder die Schülerschaft und organisiert Anlässe in kulturellen und sportlichen Bereichen.

Lage der Kantonsschule Die Kantonsschule Rychenberg kann vom Bahnhof Winterthur zu Fuss in fünfzehn Minuten oder mit der Buslinie 10 (Haltestelle Musikschule) bequem erreicht werden. Das Schulareal besteht aus mehreren Gebäuden, die (mit einer zentral gelegenen Mensa) in eine Grünanlage gebettet sind.

Kontakte

Kantonsschule Rychenberg
Langgymnasium und Fachmittelschule
Rychenbergstrasse 110
CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 244 04 04
Fax +41 (0)52 244 04 00
sekretariat@krw.ch
www.krw.ch

Ausgabe 10.2017
Grafik Christine Meuwly, Atelier für Gestaltung, Hettlingen
Korrektur www.wortstark-zuerich.ch
Fotos Neubau ©Andrea Helbling, Azebra, Zürich



- 1 Hauptgebäude und Sekretariat
- 2 Mensa
- 3 Aula
- 4 Sport
- 5 Südtrakt
- 6 Bushaltestelle

Kantonsschule Rychenberg
Langgymnasium und Fachmittelschule

Rychenbergstrasse 110
CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 244 04 04
Fax +41 (0)52 244 04 00
sekretariat@krw.ch
www.krw.ch